

Playboy vs. Glamourgirl

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog	2
Mein horro Tag	3
Ein Wunsch	8
Das Treffen	11
Die Wahrheit	16
Der nicht nach Plan gelaufene Einzug	19
Träum weiter.....	23
Der ist aber Süss!	25
Sein Spiel	29
Sein Stolz	33
Hochzeit unter schlechten Sternen?	35
Ich liebe dich <3	37
Eine nicht so tolle Überraschung!	40

Prolog

Booohh wie mich das doch auf regt wie kann man eigentlich sein Kind einfach verheirat ohne an die Gefühle von denn zu denke.

Na ja bei meinen Eltern ist das voll so.

Und als ich erfahren habe wenn O-o

Ist meine Welt zusammengebrochen.

Mein EX Sasuke Uchiha.-

Ich hasse diesen arroganten, stolzen und selbst verliebten Macho über alles.

Wir waren auf der THS ein Paar bist er mein Herz in tausend Stücke zerfetzt hat in dem Er mich mit der damaligen Schul Sch... betrogen hat.

Ich habe ihn das bis heute nicht verzeihen.

Es ist zwar vor 4 Jahren passiert aber es tut immer noch weh.

Ganz tief in mir drin liebe ich ihn glaube ich noch immer.

Aber was er mir angetan hat, will und kann ich es ihn nicht verzeihen.

Aber ich glaube ganz tief in mir drin liebe ich ihn noch.

~~~~~  
~~~~~

Wenn jemand noch ein Fragen zu der FF hat das schrieb mir ich werde sie dann dir auch beantworte.

Mein horro Tag

"Sakura Schatz das Frühstück ist fertig?", hörte ich meine Mutter von unten nach mir rufen. "Ich komme schon?!", antwortet ich mit einer mittel lauten Stimme und ging müde nach unten. "Schatz, mach dich wertig Mrs.Uchiha kommt gleich!", sagte sie mir und gab mir ein Kuss auf die Stirn. So hat sie mich jeden Morgen begrüßt. Mit einem Kuss! "Ooohh ja, wir gehen heute ja shoppen", meine ich genervt und verdrehte mir die Augen. "Bitte, mit etwas mehr Begeisterung Sakura!", sie warf mir eine Furcht einflößend Blick zu. "Oohh ja wir gehen heute ja shoppen!", gab ich freundlich von mir und verschwand nach oben um mich an zu ziehen .

Ich konnte es kaum erwarten, dass mich ein Auto über fährt. Warum? Es ist viel besser im Grab zu liegen als mit dem Uchiha im Bett! Viel besser! Jeden Tag zahlte ich diese verfluchten Tage, bis zu dieser bescheuerten Hochzeit ab und mit jedem Tag werde ich unglücklicher.

Ich dachte immer das man aus Liebe heiraten und nicht wenn es die Eltern so wollen. Mein Gesicht saß schlimmer als das eines Clowns!

Meine Haare waren zerzaust! Meine Augen waren schwarz von der Mascara und mein Gefühl war im Klo verschwunden.

Nagut aber jetzt schnell in unter die Dusche ich habe echt keinen Bock, dass Sasukes Mutter mich so sieht, obwohl vielleicht kann, sie dann die Hochzeit abblasen?! Mit jedem Schritt greisten meines Gedanken um so mehr um ihn. Nicht diese Gedanken sonder, wie ich ihn am besten umbringen kann!

~~~10 Minuten später~~~

Nach der Dusche hatte ich den Gedanken aus dem Fenster zu springen ich hatte seit Kurzem viel selbst Mord versuche im Sinn. Sogar zu viele für meinen Geschmack! Ich schaute kurz auf mein Handy! Eine SMS von Temari. » Hey Pinky :\* Holst du mich ab oder soll ich schon mal zu Stadt oder zu dir kommen? «

Um genau zu sein ich wusste selber nicht, wo dieser Hochzeitsschrot Laden ihren Platz fand! » Ich hole dich ab so in 40 Minuten! «

Schrieb ich ihr schnell, bis ich mich in die Küche begab.

In der Küche saßen die beiden und tranken einen Tee und unterhielten sich, über was Lustiges wie ich es den Lachen nach zu ordnen konnte.

"Hallo Mrs.Uchiha", sagte ich und bewegte mich in ihre richtig.

"Hallo Sakura ich habe dir doch gesagt du kannst mich Mitiko nennen ich fühle mich sonst wie eine alte Frau!", und begrüßte mich mit einer Umarmung.

"Warum hat ihr denn gerade so gelacht!", fragte ich.

"Wir haben über deinen Vater und Fugaku geredet, wie kindisch sie manchmal sein können!", antwortet meine Mutter. Sie hatte da eigentlich nicht unrecht Männer sind manchmal wie kleine Kinder.

"Wo gehen wir den heute eigentlich hin?", wollte ich wissen.

"Das siehst du dann, wenn wir da sind!", tolle Antwort!

Egal aber, dass Gute daran ist, dass Temari mit kommt.

Die einzige Person sie mich gerade noch versteht!

Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg.

"Mama, ich fahre?", sagte ich und setzte mich ans Steuer.

"Ja Schatz", antwortet meine Mutter. Sonst streiten wir uns immer, wer das Auto fährt und dass obwohl wir 5 Stück haben!

"Sakura ist echt hübsch!", hörte ich Mitoko zu meiner Mutter flüstern.

Meine Mutter nickte darauf hin nur und lächelte. Auf meinen Lippen bildete sich ebenfalls ein Lächeln.

Ich möchte ja seine Eltern als ich sie kennen gelehrt haben waren sie mir sofort sympathisch! Doch Sasuke er war das Gegenteil von seinen Eltern und ganz zu schweigen von seinem Bruder. Der, wie ich vermute, was mit meiner Schwester hat. Eine komisch vor Stellung, wenn sie auch noch heiraten.

"Mama, wir holen erst mal kurz noch Temari ab!", sagte ich.

Doch bevor meine Mutter antworten könnte, unterbrach ein Klingelton ihre Antwort. Mitoko holte genervt ihr Handy raus.

"Oooh, das ist Sasuke!", sagte Mitoko und ging ran.

Ich horte mir in Ruhe das Gespräch an, dass nicht mal als drei Minuten dauerte.

"Diese Männer!", zischte sie und schaute wütend aus dem Autofenster.

Ich und meine Mutter mussten lachen.

"Was ist denn passiert?", fragte meine Mutter sie.

"Wenn ich nicht in der Nähe bin, können sie rein gar nichts. Ich hoffe Sakura wird ihn kurieren!", gab Mitoko grinsend bekannt. Ich verdrehte leicht die Augen. Da wäre ich mir nicht sicher!

Ich blieb vor Temaris Haus stehen und Temari stand schon bereits draußen und strahlte vor Glück!

"Hallo zusammen!", begrüßte sie uns und gab mir ein Kuss auch die Wange. Gott was haben alle bloß mit diesem Kuss auf die Wange?

"Na, Sakura schon aufgeragt?", fragte Temari mich grinsend.

"Ja", log ich und zeigte meine Begeisterung öffentlich.

"So und jetzt wo hin mit uns?", fragte ich.

"Na, zum Zentrum", antwortet sie und lächelte mich an.

"Nagut aber gibt es dort einen Hochzeitsladen?"

"Ja", sagte Temari ich sah verwundert an.

Es war ein Wunder das Temari was über Klamotten, Schuhe und Läden wusste sie hasste shoppen und die Mode mehr als ich.

"Was habe ich verpasst in diesen zwei Wochen?", fragte ich.

"Was?", antwortet Temari und schaute mich an. "Seid wann kennst du dich im Shoppingzentrum aus und weist nicht mal, wo da ein Klo ist?", fragte ich sie wieder.

"Da hast du was falsch verstanden Ino hat mich drei Stunden damit vollgelabert! Deine Mutter hat uns gebeten dir fünf Kleider aus zu suchen", antwortet sie. So was habe ich eigentlich nicht erwartet sie konnte mir doch was sagen!?

"Jetzt wird einiges klar", erwiderte ich.

Ich parkte das Auto ganz nah am Zentrum, damit ich nicht mit tausend Taschen nach ganz hinten lachen muss.

Ich schaute kurz auf mein Handy und hatte eine SMS von Ino bekommen.

"" Hey wir warten auf dich! "" Was hat dass den bitteschön zu bedeuten?

Ich war hier schon lange nicht mehr es würde alles neu renoviert bemerkte ich und schaute mich um so groß haben ich es hier nicht in Erinnerung!

"Bald ist es so weit dann bist du eine Ehefrau von Sasuke!", sagte Tema und legte ihr Arm um meinen Hals.

"Ja, ich wünsche mir echt nicht anderes als Sasukes Frau zu werden!", gab ich genervt von mir. "So schlimm ist er nicht, wie du behauptest!"

"Nein er ist nur ein Arsch, ein Pervesling und ein gefühlsloser Mistker!", stellte ich ihr meine Argumente vor.

"Und warum grinst du heute so scheinheilig!", fragte ich sie neugierig.

"Ich habe ein Date mit Shikamaru!", WTF?!

"Ich dachte du hast ihn wie die Pest?", meinte ich und breitet meine Augen bildeten eine runde Form. "Ja aber es hat einfach zwischen uns gefunkt und jetzt sei bitter ehrlich er sieht heiß aus!"

"Ja tut er aber warum hast du mir es nicht früher gesagt?"

"Du hatte schon genug zu tun und dann noch ich nein danke!"

"SAKURA!", und erblickte die fröhliche Ino auf mich zu renne.

"Was machst du denn hier?", fragte ich und hinter Ino kam Hinata zum Vorschein. "Ich habe dir doch geschrieben dass ich und Hinata auf dich auf dich warte!", das meinte sie also damit! "Du kennst doch Ino sie drückt sich nie richtig aus!", sagte Hinata.

"Willkommen im Paradise!", begrüßte und eine Frau als wir den Laden beträten haben. Wir stellten und vor und ab da beging für mich die Hölle! Ich hatte nur Kleider und Kleider vor mir!

~~~~~ 10 Stunden später ~~~~~

Nach dem langen Shopping verabschiedeten wir uns von Ino und Hinata. Ich und Temari waren halb tot 10 Stunden shoppen meiner Mutter und Mitoko machte es wohl nicht aus. Die ganze Fahrt über hat keiner ein Wort gesagt und das war gut so! Wir waren fast bei Temari angekommen da fragte ich: "Mitoko soll ich dich vielleicht auch nach Hause bringen?"

"Nein brauchst du nicht aber danke für dein Angebot! Wir werden nämlich heute alle zusammen bei euch zu Abend essen!", antwortete sie.

War es nicht schon so schlimm genug dass ich ihn Heiraten muss.

"Ist Papa schon zu Hause?", fragte ich.

"Ja ich habe mit ihm vor Kurzem telefoniert", sagte meine Mutter und kramte in ihre Tasche.

"Achso!", erwiderte ich nur und hielt vor Temaris Haus an.

"Nagut dann mal tschüss alle und du bleibst schon Pink bist bald wie Telefonieren noch!", sagte Temari und wir verabschiedeten uns von ihr.

"Sakura du hast echt gute Freunde!", gab Mitoko bekannt.

Ich lächelte mal wieder die hatte ich wirklich.

"Ja, dass habe ich und sogar die Besten der Welt!", antwortet ich stolz zurück!

Mein Vater war wirklich zu Hause wie es mir meine Mutter gesagt hat aber eine gewisser Uchiha war auch da.

"Ich wette sie sind im Büro und reden mal wieder über quatsch!", gab Mitoko von sich.

"Was den sonst?", antwortet meine Mutter ich war in der zwischen Zeit leise. Sonst würden sie ihren Mund nie wieder auf Kriegen.

Als wir rein kamen, legten wir unsere gekauften Sachen zu Seite.
Meine Mutter und Mitoko machte sich bereits auf den Weg zu Küche.
"Ich gehe mal nach oben und gucke was sie da so treiben", sagte ich und ging langsam die Treppe hoch.
"Sag mal Sasuke bitte er soll kurz runter kommen!", bat mich Mitoko.
Ich konnte mir schon vorstellten wie es dort aussieht die Drei sitzen im Sessel und trinken Whisky.
Als ich das Zimmer betrat, saßen sie ich es gedachte habe im Sessel, mit einem Whisky in der Hand.
"Na was macht ihr so?", fragte ich meinen Vater.
"Wir regen über die neue Firma!", antwortet mein Vater.
Die neu was?

Er hat mir nicht da von erzählt ich meine ich muss sie doch schließlich bald übernehmen und er erzählt mir nichts davon.
Ich richtete kurz mein Blick zu Sasuke saß emotionslos und musterte mich anscheinend.
"Ist was?!", fragte ich ihn so nett es ging.
Sasuke schaute mich an und diese Grinsen auf seinem Gesicht war immer noch da.
"Ach ja bevor ich vergesse deine Mutter wollte was von dir sie ist unten in der Küche!", sprach ich Mitoko's Bitte aus.
"Dann gehe ich mal", mit diesem kleinen Satz stellte er sein Glas der mit Whisky gefüllt war auf den Tisch und ging aus dem Raum.
"Was den genau für eine Firma?", fragte ich neugierig.
"Wir wollen "DreamDay" und "DestinyCar" zu einer großen Firma machen die du und Sasuke nach der Hochzeit leitet werdet", antwortet Fugaku.
Also deshalb dieser Zirkus nur wegen einer bescheuerten Firma.
Sie machen mein Leben nur wegen einer Firma zuschrott.
Ist das deren ernst.

"Nagut ich gehe dann mal, Mama und Mitoko in der Küche Hilfen"
In diesen Moment gingen mir tausend Sachen durch den Schädel.
"Na, weiß du jetzt, warum wir heiraten, müssen?" hörte ich Sasukes Stimmer.
"Ja", antwortet ich kurz und knapp und würdigte ihn keines Blickes.
Sasuke war an der Wand angelehnt und grinste.
Sasuke und die Wand die guten alten Freunde ständig ist er an dieser bescheuerten Wand lässig angelehnt.
Man, wie mich das doch ankotzt.
"Und?", fragte er mich.
"Was und? Ich fasse es noch immer nicht das meine Eltern bereit sind mich an einen beschießenden Playboy zu verheiraten nur damit sie eine verdammte sinnlose Firma eröffnen können!!!", zischte ich wütend ihn an.
Sasuke ging langsam auf mich und er blieb genau einen Zentimeter vor mir stehen.
Als ich zurückgehen wollte, packte der Uchiha mich an meiner Taille und zog mich an sich heran.
"Was soll der Scheiß Uchiha lass los!", sagte ich und schaute ihn seine Pechschwarzen Augen.

"Du denkst doch nicht wirklich, dass ich froh bin, dich zu heiraten!", erwiderte er ich

weiß selber nicht warum aber seine Antwort lies mein Herz in Hundert Stücke zerbrechen ich schaute ich ihm mit einem bösen Blick an. Es war auch für einen kurzen Moment Stille.

"Da ist sogar Karin besser als du!", bracht er mit diesem Satz die Stille und wieder tat mein Herz mir weh. Warum tut er mir dass nur bloß an. So ein eiskalter Arsch ... ich könnte ihn so schon gerade in Hackfleisch verarbeiten.

"Aber du hast ja schieß es deinen Eltern zu sagen oder?", murmelte ich.

"Ich habe ...", er brach kaum was raus.

"Was ... hast du Angst?", sagte ich selbstbewusst und schaute ihn an.

Er lachte wieso lachte er dass regte mich gerade voll auf.

"Wieso lachst du so besteuert?", zischte ich ihn mal wieder an.

"Ach egal wir sehen und beim Essen Schatz", sagte er und gab mir ein Kuss auf die Wange und verschwand in Büro meines Vaters.

Hat er mich da gerade Schatz genannt?

Ein Wunsch

Mit einem heißen Kopf ging ich in die Küche.

Man ich kann es noch immer nicht glauben, dass meine Eltern wollen, dass ich diesen arroganten Arsch heirate.

"Hier riecht es aber lecker was gibst denn?", fragte ich die Beiden.

"Sushi, Reis mit Känguru Fleischsoße!", sagte Mitoko und schnitt Zwiebel.

"Lecker soll ich schon mal den Tisch decken?", schlug ich vor.

"Kannst du ruhig machen und würdest du dann bitte eine Flasche Wein aus dem Weinkeller holen!", erwiderte meine Mutter.

"Mach ich!", sagte ich und ging ins Wohnzimmer, um den Tisch zu decken. Als ich klein war, haben ich und mein große Schwester Susu immer zusammen den Tisch gedeckt und jetzt ist sie in New York City und führt unser Firma.

Ich vermisse sie richtig sehr ohne sie ist es echt langweilig geworden.

Sie kommt zwar bald zu uns wegen der Hochzeit aber auch nicht für lange sonder für drei Wochen dann fährt sie nämlich wieder zurück in die Stadt, die niemals schläft New York City!

So der Tisch ist gedeckt und jetzt nicht wie ab in den Weinkeller.

Ich hasste den Weinkeller schon immer, es ist dort sehr dunkel, weil ich immer kurz vor dem Boden hingefallen bin.

"Was für ein Wein wollen sie denn eigentlich?", fragte ich mich und nahm eine Flasche aus dem Holzregal.

"Nehm mal den anderen!", hörte ich eine bekannte Stimme und lies die Flasche vor Schreck fallen. Ich drehte mich um und erblickte eine grinsenden Uchiha. "Sasuke", flüsterte ich.

"Du weist hoffentlich, dass das Wein echt treuer ist oder?", fragte er mich und dabei kam er mir extrem nah.

"Pech, du solltest mich nicht so erschrecken", motzte ich ihn an.

"Ich wusste auch nicht, dass du so schreckhaft bist, Schatz!", sagte er und lachte dabei.

"Nennen mich nicht Schatz!", zischte ich wütet.

"Darf ich meine zukünftige Frau nicht Schatz nennen?", fragte er.

"Nein darfst du nicht!", und griff nach einer anderen Flasche.

"Wo hin willst und wer räumt das hier jetzt auf?", fragte er mich arrogant. "Na du! Du bist ja schließlich schuld an dieser Sauerei", antwortet ich.

"Ich mache es dann, wenn ich ein Wunsch bei dir freihabe?", stellte er ein Argument.

"Jaja", sagte ich und verschwand im nach oben.

Nach den Essen bin ich nach oben gegangen und rief Tenten an die anderen waren heute bei Ino im Laden helfen und TenTen hat ihre Tante Tsunade in der Schule mit den Akten geholfen. Tenten ist von Beruf Rechtsanwältin also wenn ich mich scheiden will haben ich schon mal einen Anwalt.

Temar leitet ein Hotel dass sie von ihren Vater gerbt hat.

Hinata ist Designerin und hilft Neji und Ihrem Vater in der Firma ein wenig aus und Ino leitet einen Laden voller Kleider und schnick Schnack.

Ich naja ich werde wohl die Firma "DestinyCar" über nehmen.

"Tenten Ama!", erklang ihre Stimme aus dem Telefon.

"Hey TenTen!"

"Hey Saku, na wie gehst dir und wie war die Shoppingtour?"

"Ging schon mal besser und die sogenannte Shoppingtour ist naja sagen wir mal so Thema war genervt, Ino bekam Herzaugen und Hinata brachte kein Wort raus! Wir waren in so einem Laden, wo Hochzeitsquatsch verkauft wird!"

"Hast du schon ein Kleid gekauft?"

"Nöö, ich muss am Samstag zur Probe da kommen auch neue Kleider und ihr kommt alle mit!"

"Sakura ich habe dich wirklich sehr sehr lieb aber tue mir bitte das nicht an!!!!"

"Du kommst mit! Ich will schließlich sehen, ob dir das Kleid was ich dir aus gesucht habe auch passt"

"Nagut wenn es sein muss hast du Morgen Zeit?"

"Ja sollen wir und in Cafélatte treffen!",

"Ja, klingt gut!"

"Hey Saku ich muss auf Legen sonst macht Tsunade mir hier die Holle heiß"

"Na gut tschüss dann und grüß sie mal von mir!"

"Bis morgen dann!"

Ich habe gerade das Handy auf den Tisch gelegt da klopfte es na meiner Tür. "Herein", sagte ich und schaute zu Tür und es war kein geringere als Sasuke! "Willst du dich gar nicht verabschieden?", fragte er mich und ging in meine Zimmer rein. "Ich komme gleich runter und jetzt gehst du raus!", befahl ich ihn und zeige auf die Tür. "Keine Lust", antwortet er locker. "Kleine Lust?" wiederholte ich seine Antwort.

"Ich gebe dir gleich keine Lust", knurrte ich.

"Reg dich ab!", sagte er und schmiss sich auf mein Bett.

"Dein Bett ist echt bequem ich glaube bleibe hier um Nacht?!"

"Nein nein nein dass tust du nicht", motzte ich in an.

"Sasuke! Sakura!", horten wir Mitoko nach uns rufen.

"Na los, Schatz ab nach unten!", befahl er mir und gab mit ein Klaps auf dem Po. Was erlaubt er sich eigentlich?

"Arsch", erwiderte ich dabei gab ich in einen Schlag auf dem Kopf und ging mit diesem Idioten aus dem Zimmer.

Unten angekommen standen Fugaku, Mitoko schon draußen wir haben uns dann mal kurz verabschiedeten und ich war froh las sie weg waren.. "Endlich", murmelte ich erleichtert! "Sakura!!!", sagten meine Eltern gleichzeitig. "Was? Ich bin eben genervt", sagte ich und ging in mein Zimmer hoch. In Zimmer angekommen, schmiss ich mich aus Bett und versuchte ein zu schlafen doch nichts klappte ich musste die ganze Zeit an ihn denken und gleichzeitig war ich stink sauer auf meine Eltern. Sie wissen nicht warum ich so genervt von ihm bin doch plötzlich füllte ich einen Stück Papier auf meinem Bett.

"Für Sakura mein Schatz", stand da drauf.

~~~Brief~~~

Für Sakura

Du weist hoffentlich noch, dass ich ein Wunsch bei dir freihabe!  
Also mach dir drei Vorschläge und du musst eine aussuchen:

1. Du schläfst mit mir.
2. Du wirst das tun was ich dir sage oder ...
3. Du wirst zu mir ziehen?

Du hast die Wahl.

Gute Nacht Schatz und träume was Schönes!

PS: Ich wurde den Dritten Vorstag nehmen er ist nicht so schlimm!  
Von Sasuke Uchiha.

~~~Brief ende ~~~

Der Mann treibt mich noch ins Grab! Er war schon früher so arrogant und selbst süchtig und jetzt? Jetzt ist er noch schlimmer las während der Highschool. Wenn er vielleicht nicht Karin geknallt hätte, würde ich noch mit ihm zusammen sein. Er war schon anderseits sympathisch aber auch ein ganz schöner Arsch. Sein Verlangen war für mich echt zu viel! Warum quält er mich so? Reicht es etwa nicht, dass ich ihn heirate?

Das Treffen

Ein lautes Geräusch weckte mich aus meinem Schlaf.

"oho scheiß Wecker", sagte ich und nahm den Wecker in die Hand.

Es war gerade mal 9 Uhr.

Verschlafen stieg ich aus dem Bett.

Und hoffte, dass ich heute einwenig Ruhe von diesem ganzen Theater kriege.

Ich habe beschlossen mich zu duschen und dann mal bei Anko und Kakashi vorbeizuschauen.

Nach 15 Minuten war ich fertig.

Ich hatte eine enge Jeans an und ein normales weißes T-Shirt an.

Nachdem ich mich angezogen habe, ging ich in die Küche.

Es war so leer zu Hause ohne meine Geschwister.

Weile es Sommerferien sind, sind Lusan und Akiko für 2 Wochen zu Besuch bei Anko und Kakashi und Mai.

Mai ist die Tochter der beiden und so auch meine 10 Jahre jüngere Cousine.

Anko ist meine Tante, sie ist die kleine Schwester meines Vaters.

Und Kakashi, na ja, der war früher mein Klassenlehrer.

Und fragt bitte nicht, wie sie zusammengekommen sind.

Anko lebte nicht weit, so ungefähr 15 Minuten von uns entfernt mit dem Auto zu Fuß war es natürlich länger.

"Was war das gestern mit dir los Sakura?", fragte meine Mutter mich und stellte die Schüssel, die mit Salat gefüllt war, auf den Tisch.

"Ich war nur übermüdet, nichts weiter!", antwortete ich und machte mir dabei ein Stück Brot.

Nach dem Frühstück ging ich noch mal in mein Zimmer, um meine Tasche und die Autoschlüssel zu holen.

Ausschließlich sagte ich meiner Mom noch Bescheid und verschwand nach draußen.

Gelassen nährte ich mich, meine Wagen und setzte mich rein.

In diesem Moment wurde mir auch bewusst, dass ich die ganze Nacht kein Auge richtig zu gedrückt habe.

Und warum?

Natürlich wegen diesem dummen Brief von Sasuke.

Eigentlich musste ich keine der drei machen, aber warum machte ich mir solche Sorgen.

Um den Gedanken an ihn zu vergessen, machte ich das Radio.

Doch da lief nur Schrott.

Dann versuche ich es mal mit Musik, aber es klappte auch nicht.

Warum bloß nicht?

Bei Anko und Kakashi angekommen, rannte meine kleine Schwester Akiko aus dem Haus und sprang mir in die Arme.

"Saku, ich habe dich voll vermisst", sagte sie mit ihrer Zuckersüßenstimme.

"Ich habe dich auch vermisst", erwidertet ich und gab ihr ein Kuss auf die Wange.

"Na komm wir gehen mal rein!", schlug ich vor und nahm sie auf dem Arm.

"Wo ist eigentlich Sasu?", fragte sie mich und grinste.

Akiko mochte diesen Arsch über alles, sie sprach jede Minute von ihm.

Ich hatte sie sehr lieb aber wenn sie über Sasuke sprach könnte ich kotzten.

"Weiß ich nicht?", antwortet ich und ging mit ihr in die Küche.

Wo die anderen schon alle am Frühstückstisch saßen.

"Hallo alle zusammen", begrüße ich sie.

"Saku-chan!", sagte Anko und schloss mich in den Arm.

"Hey Anko na wie gehts euch so?", fragte ich und lies mich auf den Stuhl nieder.

"Gut kannst nicht besser werden!", antwortet Kakashi.

"Na wie gehst eigentlich meine zukünftigen Schwäger?", fragte mich Lusan und grinste.

Ich verdrehte die Augen und seufzte leicht.

"Ganz Japan weißt es schon das Du ihn heiratest!", sagte Mai.

"Ich weiß aber das interessiert mich nicht und außerdem wissen sie den Grund nicht", murmelte ich.

Ich saß noch eine Weile mit an dem Tisch.

"Wie spät ist es eigentlich?", fragte ich.

"12 Uhr!", antwortet Akiko und sprang mir auf den Hals.

"Soll ich euch dann so gegen 16 Uhr abholen?"

Weil ich jetzt weg muss!", kündete ich an.

"Du gehst?", fragte Akiko mit einer Trauriegenstimme.

"Ja mach mal!", sagte Lusan und verschwand so gleich mit ihrem Mp4-Player aus der Küche.

"Ja aber ich komme bald wieder ich muss nur mal kurz weg", beruhigte ich Akiko.

"Du bist gemein!", sagte Akiko und rannte hinter Anko.

"Akiko! Ich komme doch wieder und dann Spielen wir was zusammen okay. Wie findest du es?!"

"Wirklich?", fragte sie unsiehre.

"Ja und jetzt muss ich weg", sagte ich und verabschiedete mich und machte mich auf den Weg zum Wagen.

Ich habe schon Tenten seit einem Jahr nicht gesehen sie fast immer im Ausland, aber was erwartetet man den von einer Weltbekannten Rechtsanwältin und darum hatten wir nur Telefonisches Kontakt gehabt.

Sie wollte eigentlich immer Kindergärtnerin werden, aber hat sich in der Zeit doch anders entschieden.

Ich bekam für einen kurzen Moment einen andern Gedanken.

Mit aller Freude, stieg ich aus meinem Wagen und ging zu den "Maid of Cake" das war das Café wo wir und immer getroffen habe wir Zeit verbringen wollte.

Es wurde uns dort nie langweilig, das Café war einfach ein Teil unseres Lebens geworden.

Ich weiß es klingt komisch aber ist so.

Von weite erblickte, ich Tenten sie saß draußen und hat schon 2 Tassen Kaffee bestellt.

Sie hat sich die Haare wachsen lassen frühe hatte sie immer 2 Knoten zusammengebunden gehabt.

Die langen Haare standen ihr echt gut sie sah einfach nur Gut aus aber ich glaube so eine gewisser Neji hat es nicht bemerkt und will es auch glaube ich nicht merken.

"Na, warten wir auf was Bestimmtes?", fragte ich sie.

Sie drehte sich und sprang sofort in meinem Arm und da bei sagte sie: "Cherry, man habe ich dich vermisst du."

"Ich habe dich auch vermisst na los erzähl wie gehst dir denn so?", fragte ich und setze mich auf den freien Stuhl.

"Mir ging schon mal besser"

"Wie warum wieso?", brach ich nur heraus.

"Na ja ... ich werde vielleicht gefeuert!", sagte sie unsicher.

Mein Blick legte ich zu ihr und weitete meine Augen aus, warum wieso weshalb ging, mir nur durch den Kopf.

"Ich habe ich habe einer Frau geholfen", fährt sie fort.

"Ja und was ist denn so schlimm daran", sagte ich und trank was von dem Kaffee.

"Die Frau hat ihren Mann ungebraucht aber nicht aus Wut sonder, also sie hat ihre Tochter von ihm beschützt und hat ihn 5-mal mit der Pfanne auf den Kopf gehauen", erklärte sie mir.

Ich wurde auch machen, wenn jemand meine Tochter oder meine Familie bedrohen oder schlagen wurde, ich glaube sogar schlimmer.

"Und um die Frau zu verteidigen, hast du was gemacht?", fragte ich.

"Ich habe das Gericht vorgaukelt die Frau sei schwer krank und so und habe einen Arzt bestochen damit er es bestätigen kann naja und es hat auch geklappt", antwortete Tenten und spielte mit dem Löffel.

"Ja und ich sehe hier keinen Problem!", sagte ich meine Meinung.

"Ja wenn dieser so genante Arzt sich nicht veralbert!", zischte sie.

"Warum sollte es den tun?", fragte ich sie und schaute sie besorgt an.

"Ich habe ihn 2.000 Euro für die Fälschung gegeben aber er viel mehr habe, und zwar MICH!", murmelte sie und sagte das letzte Wort sehr laut.

"Er will dich?", ich wusste nicht, was ich noch sagen sollte.

"Ja", sagte sie und machte eine Grimasse.

"Oki ich versteche es zwar noch immer nicht?", sagte ich und ruhte den Kaffee.

"Er will das Ich mit in Naja du weiß schon was machen", deutet sie mir.

"Oohhh", erwiderte ich laut.

"Ja oooh", sagte sie genervt.

"Und wenn du es nicht tust, wird er es das Gericht sagen und du bist dein Job los für immer nicht war?", stellte ich feste.

"Genau wichtig erfasst!", sagte sie und schaute zu seine.

"Wir habe echt Pech", erwiderte ich und grinste.

"Warum hast du bitte schön Pech.Du bist mit Sasuke verlobt!", frage sie mich und lachte.

"Ja und Sasuke ist mein Pech", antworte und trank noch etwas von Kaffe.

"Er ist doch eigentlich voll nett", gab sie es mit eine grinsen wieder.

"Ich hoffe du meinst mit nett / arrogant!", meinte ich genervt.

"Nein, und du außerdem du warst doch schon mit ihm zusammen!"

"Ja bis er mich mit Karin betrogen hat", fing ich an zu motzen.

"Süße du weißt echt nicht wann du Glück kriegst nicht war?", meinte sie und lachte.

"Wenn Sasuke mein Glück sein soll dann weiß ich auch nicht mehr weiter!!!", schrie ich.

"Bleib locker Cherry!", beruhigte mich Tenten und lächelte dabei.
"Tut mir leid aber der Typ regt mich nun mal auf!", sagte ich und setzte mir auch ein Lächeln aufs Gesicht.
"Was hat er den Schlimmes gemacht dich "Schatz" genannt?", lachte sie.
"Ließ das einfach!", befahl ich und reichte ihr den Brief.
"Für Sakura mein Schatz bei diesen Worten wurde jede Frau schmitzen ich weiß echt nicht, was du meinst?!"
"Mach ihn auf und ließ", drängte ich sie denn Brief zu lesen.
"Oki oki bleib ruhig", erwiderte sie mir und öffnete den Brief.

~~~Brief~~~

Für Sakura meine Schatz.

Du weist hoffentlich das Ich ein Wunsch bei dir freihabe.  
Also mache dir ein Drei Vorschläge und du musst eine aussuchen:  
1.Du schläfst mit mir.  
2.Du wirst das tun was ich dir sage oder  
3.Und wirst zu mir ziehen?  
Du hast die Wahl.  
Gute Nacht Schatz träume was Schönes:\*  
PS: Ich wurde den Dritten Vortag nehmen er ist nicht so schlimm!  
Von Sasuke Uchiha.

~~~Brief ende.~~~

Sie legte den Brief ruhig aus der Hand und flüsterte leise: "Arsch."
"Na was hab ich dir gesagt", grinste ich und legte den Zettel wieder in meine Handtasche.
"Okay das drei geht ja oder die anderen Zwei übertrieben!!!!", meinte sie und lachte.
"Ich finde alle übertrieben!", fügte ich hinzu und trank eine Letzten schlug von meinem Kaffee.
"Aber was hast du den von ihm erwahrtet?", sagte sie schließlich und war tief in ihren Gedanken versunken.
Ich weiß an, wenn sie gerade dachte oder worüber und das war "Neji".
"Okay Thema wechsel!", sagte ich wieder herum.
"Hast du lust mal Ino "GlamourStely" mal zu besuchen?", schlug sie mir vor und legte Geld auf das Tablet.
"Aber hallo, und wie und das ob wohl ich Läden hasse", antworte ich und stand auf.
"Komm!", sie tat mir es gleich und zusammengingen wir Richtung
"GlamourStely".

"Leute nicht so!", hörten wir Ino von draußen schreien.
Temari und Hinata waren auch da.
Sie standen in der Ecke und schaute das Theater in ruhe an.
"Toll was du hier raus gemacht hast Blondi", sagte ich ihr, als ich den Laden betrad.
"Teni Saku!!!", schrie sie und rannte uns in den Arm.
"Ich bin so glücklich das ihr vorbei schaut!", und ein großes Lächeln bildete sich auch

ihrem Gesicht.

"Wir sind doch Freunde es war doch selbst verständlich"

"Ja natürlich Temari und Hinata kann man ja vergessen?", sagte Temari und wie lösten uns von der Umarmung und stranden wie Soldaten vor ihr.

"Komm her Du!", schrie auf einmal auf Hinata und umarmte Tenten schließlich.

Temari tat es ihr gleich und umarmte sie ebenfalls.

"Sakura war die Shoppingtour wirklich der Horror?", fragte Ino.

Ich schaute erst mal zu Temari und dann nickte ich nur mit dem Kopf.

"Es war schrecklich", sagte Temari und ließ sich an den Stuhl nieder.

"Bei dir war es ja klar!", murmelte Ino und grinste da bei.

Wir quatschten noch eine Weile.

Dann fuhr ich zu Anko um Lusan und Akiko abzuholen.

Als wir zu Hause ankamen, schmiss ich mich auf das Bett und schlief sofort ein.

Es war der beste Tag, den ich je hatte.

Heute waren wir endlich mal wieder beisammen.

Doch unsere Kleine runde bedruckte was.

Eine machte sich um die andere Sorgen.

Ich habe denn ihnen auch von dem Brief erzählt es natürlich auch selbst verständlich das Ich es tat und Tenten hat es mit ihrem Job uns erzählt und das sie ihn vielleicht verlieren könnte.

Heute war es einfach nur der Hamma!!!

Die Wahrheit

Es war Dienstagmorgen ich saß mit einer Tasse Kaffee draußen an der Trasse und lass die Zeitung. Und bei einem Artikel kriegte ich keine Luft.

~~~HOCHZEIT DES JAHRES ODER NOCH NUR EINE VOR TÄUSCHUNG.~~~~~

Sasuke Uchiha und Sakura Haruno, die beiden Erben ihre Clane und die zukünftigen Leiter der neuen Firma werden in zwei Monaten heiraten.

Doch nicht alle freuen sich darüber.

Es würde sogar protestiert, gegen die Eheschließung der beiden.

Der Gründer des Ganzen ist eine gewisse Karin Tamashi.

Sie gibt vor das Sakura Haruno ihr den Verlobten ausgespannt hätte.

Sie hat auch den Namen, ihres Ex-Verlobten uns verraten Sasuke Uchiha.

Das Thema über das Paar geht über die ganze Welt.

Artikel von T.Habito.

~~~~~  
~~~~~

Ich kochte vor Wut.

Wie zum Teufel bin ich in diesem Mist nur rein gerutscht.

Ohne nach zu denken was ich meinen Freundinnen sagen sollte rief ich Temari an.

Und bat sie das Sie schnell mit den anderen her kommen soll.

Meine Familie war heute bei Killer Bee ich wollte später nach Kommen doch anscheinend sollte es heute nicht mehr passieren.

An ende meiner Nerven hörte ich das jemand klingelte ich hoffe das Es meine Freundinnen waren.

Ich lief zu Tür und öffnete sie sofort und ich habe Glück gehabt das waren sie alle vier.

"Süße, was ist den passiert?", sagte Temari und umarmte mich die anderen taten ihr es gleich.

"Ich kann es nicht mehr. Ich kann es nicht mehr einfach!", brach ich nur mir mühe heraus und mir liefen die Tränen über meine Wangen.

Wie gingen ins Wohnzimmer und sitzen uns hin.

Das erzählte ich ihnen alles.

Mir ging so schlecht ich war einfach gesagt am ende.

Hinata lass den Zeitungsausschnitt noch mal für alle durch.

"Diese Kleine Sch ... was denkt sie sich den da bei!", fing Temari an zu schreien man konnte erkennen, dass sie vor Wut kochte.

"Sakura, mach die dir keine sorgen das wird schon!", beruhigte mich Ino und umarmte mich.

"Du musst einfach einen anderen Gedanken bekommen!", sagte Hinata und legte ihre Hand auf meine Schulter.

"Ja, Hinata hat recht komm ich mach uns einen schönen Tee und dann reden wir in ruhe darüber?!", schlug Ino vor.

"Ja, eine gute Idee Ino!", erwiderte Tenten.

"Ja ihr habt recht!", sagte ich schließlich auch ein Wort und lächelte ein wenig.

Ino und Hinata gingen in die Küche und machen für und alle Tee.

In der Zwischenzeit regte sich Temari noch über Karin auch und Tenten versuchte sie zu beruhigen.

"Tee ist fertig", hörte mir Ino Stimme und so gleich regte Temari sich ab.

"Und was ist eigentlich mit diesem Brief?!", deutete Tenten mich darauf hin.

"Ich werde nichts davon machen!", antwortete ich und nahm ein Schluck Tee in meinen Mund.

"Außer Er erpresst dich oder so", gab Ino von sich und trank auch was.

"Was meinst du da mit?", zischte ich.

"Ino was hast du getan!!!", fragte Temari.

"Sasuke hat das Foto da wo an einer Stange getanzt hast!"

"WAS!!!", schrie ich auf.

"Wie kommt er an das Foto den überhaupt?", fragte Hinata.

"Also, er hat mal Sai besucht und da hat er das Foto gesehen naja und Sai hat es ihm gegeben!", erklärte sie uns aufgeregt und ganz schnell.

"Hat dein Freund eigentlich noch alle Tasten im Schrank?", fragte Hinata sie wieder.

"Sprich über ihn nicht so ich weiß, dass es falsch war, was es getan hat!", beschützte Ino ihn.

"Oooh mein Gott ich bin am Arsch!", murmelte ich.

Es verging eine Weile.

Eidlich kamen meine Eltern und ich habe beschlossen meiner Mutter es mit mir und Sasuke zu erzählen.

"Mama, ich muss mit dir reden!", flüsterte ich.

"Naja, gut ich komme gleich nach oben!", antwortete sie und setzte ihren was ist denn los Blick auf.

Nach einer Weile kam meine Mutter in mein Zimmer.

"So was wolltest du denn?", fragte sie mich.

"Setze dich bitte hin ich muss dir was erzählen!", nur mit Mühe unterdrückte ich meine Tränen.

"Hey, Schatz was denn los?", fragte sie mich und setzte sich neben.

"Also ich und Sasuke... Wir waren eine Weile auf der Highschool zusammen!", sagte ich schnell und ich konnte meine Tränen nicht mehr bändigen.

"Was? Und warum erfahre ich es bitte jetzt?!", fragte sie mich besorgt und nahm mich in den Arm.

"Ich weiß ich sollte es dir schon früher sagen!", sagte ich schluchzend.

"Und was ist denn passiert?", fragte sie mich wieder.

"Er hat mit Karin rum gemacht!", meine Mutter war geschockt.

"Süße warum hast du mir es bloß nicht früher gesagt", ich hätte es vielleicht ändern können.

"Ich weiß es nicht", sagte ich und weinte weiter.

Sie hatte recht hätte ich es früher gesagt dann würde ich auch hier und jetzt nicht heulen.

"Aber, ich kann es nicht mehr enden Schatz so sehr ich es auch wollen würde!", sagte sie und ihre Stimme klang auch sehr traurig.

"Ich weiß!" und wischte mir die Tränen weg.

"Es geht jetzt nicht mehr zu ändern leider ich kann es dir nicht erklären aber es wäre

auch gegen über den Uchiha nicht freundlich", erklärte mein Mom mir.

"Das ist auch meine Schuld", und schlug mir leicht auf den Kopf.

"Nein, es ist seine schuld er weiß echt nicht, was er da verloren!", gab mein Mom mir mit und drückte mich noch fester.

Ein Lächeln bildete sich auch meinem Gesicht.

"Sag es aber Papa nicht", bat ich sie.

Ich wollte mein Dad nicht eintauschen.

"Ja, es bleib unter uns und jetzt leg dich hin und siehst sehr müde aus!", versprach sie mir und wünschte mir noch Gute Nacht.

Ich wollte gerade meine Augen zu machen da stört mich eine Handyklingel.

"Sasuke, was will er den von mir?", heißt wohl nichts Gutes.

"Was willst du?", zischte ich ins Telefon.

"Wow, echt nett Begrüßung!", ich verdrehte die Augen.

"Was willst du?", fragte ich ihn.

"Was nimmst du?", antwortet er und ich horte ein leises Lachen.

"Nichts, ich werde dir bestimmt keinen Wunsch erfüllen", motzte ich ihn an.

"Ich glaube Ino hat dir von dem kleinen Foto schon erzählt oder?", erwähnte er das mit dem Foto.

Ohh Mist ich habe ja total das Foto vergessen, wenn das jemand erfährt, bin ich am Arsch.

"Ja, hat sie", sagte ich emotionslos und strich mir die Hand über meine Haare.

"Und was nimmst du?", meine er nur darauf hin.

"Du liebst wohl, mich zu Qualen oder?", fragte ich.

"Ja, sehr sogar. Ich habe nicht ewig Zeit sag mir endlich, was nimmst du denn!?", antwortet er.

"Die Nummer.3 das ist nicht so schlimm!", erwiderte ich nur darauf hin.

"Gut, dann gute Nacht!", sagte er und wollte auf Legen.

"Warte hast du heute die Zeitung gelesen?", fragte ich ihn noch schnell.

"Ja, und ich werde es mit Karin regeln!", sagte er und das hat mir auch gereicht.

"Ich hoffe es!", sagte ich noch und legte auf.

Ohh ich hoffe das Er, dass es wirklich macht.

Ich konnte noch eine Weile nicht schlafen.

Ich musste immer an die letzten "12" Stunden denken.

Wenn ich nur es Frühe gesagt hätte, würde ich jetzt nicht in diesen Mist stecken.

Wie doof bin ich den eigentlich.

Ich machte mir, noch ein paar Gedanken darüber und schlief dann endlich auch eine.

## Der nicht nach Plan gelaufene Einzug

Am nächsten Morgen wachte ich auf und fühlte mich schlecht, wie jeden Morgen eigentlich, seit die Verlobung bekannt gegeben wurde.

Zuerst stand ich auf und ging zum Spiegel, mein Gesicht war verheult und paar meiner Haare klebten mir im Gesicht, ich sollte endlich aufhören, wegen diesem Arschloch zu heulen.

Mein Handy klingelte, ich ging zu meinem Handy und sah ein Bild von Sasuke aufleuchten.

»Ich habe alles mit Karin geklärt und vergiss nicht deinen Eltern zu sagen, dass du zu mir ziehst!« stand in der Nachricht und ich drückte sie schnell weg.

Am liebsten würde ich ihn in eine in die Fresse hauen. Seufzend ging ich zu meinen Eltern an, denn Frühstückstisch.

"Ich ziehe zu Sasuke!", murmelte ich und setzte mich hin.

Meine Mutter hat sich leicht an ihrem Kaffee verschlucht.

"Toll, dass du zu ihm ziehen willst!", sagte mein Dad nur darauf hin und blätterte weiter in der heutigen Zeitung.

"Schatz, bist du dir auch sicher?", fragte meine Mom mit einer besorgten Stimme.

Ich konnte gerade ihr Gefühle nach vollziehen, gestern habe ich mich über ihn noch beschwert und heute ...

"Kuria, lass sie doch, das ist eine gute Gelegenheit um sich besser kennenzulernen!"

Oooh Papa wenn du nur wütest.

"Ich finde, es noch einfach zu früh!"

"Schatz, wenn sie es wollen dann las, sie doch!"

"Matashi ich glaube du verstehst es nicht oder?"

Ich konnte die Diskussion, die meine Eltern führten, nicht mehr ertragen.

Wütend sprang ich auf und verließ die Küche.

"Hey Cherry kannst du mich heute zu Hanabi bringen?" Fragte mich meine Schwester Lusan.

"Nein, Süße ich muss Sachen packen!"

Und ging die Treppe hoch.

In meinem Zimmer angekommen, packte ich meine Sachen und zog mich richtig an.

Einen Mini-Rock, ein weißes Top und meine glatten Haare hingen bis zu meinen Brüsten.

Dann zog ich mir noch meine Ballerina's an und betrachtete mich im Spiegel. Warum machte ich das? Konnte mir doch egal sein, wie er mich fand.

Tzz. Aber trotzdem, noch ein bisschen Deo und meine Kette umlegen und so konnte es losgehen.

Bei Sasuke angekommen, klingelte ich erst mal und oh Wunder, der Playboy persönlich öffnete mir die Tür.

"Du siehst heiß aus, Schatz", meinte er und musterte mich. Kurz verdrehte ich die Augen und trat ins Haus, gleich legte ich meine Taschen ab.

"Wirklich, du siehst hübscher aus, als früher", redete er weiter. "Jaja", sagte ich nur dazu. "Und deine Titten sind größer geworden", sagte er und tippte sie an. WTF????  
"WAS???", schrie ich und war kurz davor ihn eine zu knallen.

"Du spinnst voll!", schrie ich ihn an und schubste ihn zur Seite.

"Was?", fragte er und grinste mich an.

"Was sollte das gerade?", schrie ich, ihn weiter an.

"Und du bist noch zickiger geworden!", gab er preis, der Typ ist wirklich das letzter.

"Wo schlafe ich denn überhaupt?", motzte ich ihn an und ging ein Stück nach vorne.

"Natürlich in Meinen Schlafzimmer, beziehungsweise unseren Schlafzimmer!", erwiderte er, nahm meinen Koffer und trug es fort.

"Hey, warte doch mal!", rief ich ihn nach und folgte seinen Schritten.

Als ich in „unserem“ Zimmer rein kam, erstarrte ich, es ... es war ... wunderschön.

"Sakura, Ruhe bewahren es ist nur ein dämliches sinnloses Schlafzimmer nichts weiter", sprach ich mir Mut zu und schaue mich in seinen Zimmer genau um.

"Sakura?", hörte ich seine Stimmer und richtete blitzschnell meinem Blick auf ihn. "J ... ja!", antwortet ich gestottert. Was sollte das den jetzt warum bekomme ich so ein komischen Gefühle, auf einmal?

Ich sah, wie er mir grinsend immer ein Schritt näher kam und ich immer ein zurückging. Bis ich die Wand spürte und nicht mehr weiter kam.

Seine eine Hand legte er an meiner Hüpfte und seine andere Hand, nahm an Meinen Kinn platz.

Gefährlich kam er meinem Gesicht immer näher.

"Am meisten habe ich schon immer deine Lippen an dir gemocht", flüsterte er und strich drüber. Man spürte es kaum, wie ein Windstoß.

Genau so sanft kam er meinem Gesicht noch näher und legte seine Lippen auf die meinen.

So schnell ich konnte drehte ich meinen Kopf zur Seite. "Die wirst du aber erst, bei der Hochzeit wieder spüren", zischte ich und sah nicht zu ihm.

"Wow, du hast mich wohl wirklich?", murmelte er leise.

Ich brachte kein Wort raus, was soll ich denn jetzt bitte sagen?

"Ja, ich hasse dich", nein das ist selbst für mich zu hart.

"Sakura!?"

"Wo ist hier das Bad?", fragte ich und riskierte ein Blick auf ihn.

"Gleich da vorne", meinte Sasuke und zeigte auf die Tür vor mir.

"Sakura?", hörte ich wieder seine Stimme das war schon das dritte Mal, dass er mein Name erwähnte.

"Was willst du denn?", antworte ich genervt und ging ein Schritt nach vorne.

"Ich hatte dich was gefragt", erwiderte er und ich hörte, wie er sich in meine Richtung bewegte.

"Komm bloß nicht näher!", zischte ich und drehte mich in seine Richtung.

"Wenn du es genau wissen willst, ich hatte dich nie richtig gehasst aber ...", ich stoppte, nein das konnte ich nicht sagen.

Ich rannte ziellos aus dem Haus, setzte mich in Meinen Auto und fuhr so schnell es ging weg.

Doch ich konnte noch Sasuke erblicken, der draußen rumwütete.  
Ich konnte meine Tränen nicht mehr zurückhalten.  
Und warum, musste ich verdammt noch mal heulen?

Warum konnte ich ihn nicht einfach sagen, wie sehr ich ihn hasste?  
Hasste für das, was er mich angetan hatte, dass wir heiraten mussten, dass er in meiner Nähe war und hasste, dass er mein Herz in Hundertststücke gebrochen hatte  
....  
Gleichzeitig wusste ich aber genau, warum ich es nicht sagen konnte, ....., weil ich ihn ganz tief in mir drin und das WIRKLICH ganz schön weit weg in mir, noch liebte ...

Ich musste einfach von ihm Abstand haben, ich musste von ihm loskommen. Auch wenn wir verheiratet waren und ich ihn lieben musste, durfte ich es ab da nicht mehr. Sonst würde ich dran zerbrechen, denn ich glaubte nicht....., dass er seine Playboy-Art sein lassen würde.  
Während ich diesen Gedankengang hatte, fuhr ich immer weiter und landete später wieder bei Sasuke's. ...oh Verzeihung unserem Haus.

Meine Gedanken wurden von einem Klingelgeräusch unterbrochen.  
Es war mein Handy~Hinata~  
"Ja", sagte ich und schaute nach vorne.  
"Naja wie gehst dir denn so?", fragte sie mich.  
"Wenn du nur wusstest?", antwortet ich und mir kamen wieder ein paar Tränen über meine Wangen.  
"Sakura? Ist alles oki bei dir?", fragte sie mich besorgt.  
"Hinata ich halte es nicht mehr aus!", schluchzest ich in mein Handy.  
"Erst mal beruhige dich ich bin gleich bei dir!", und mit diesem Satz legte Hinata auf.

Da ich noch keinen Schlüssel besaß, klingelte ich wieder und wischte mir die Tränen weg.  
Sooo, nix mehr erkennbar. "Hi Schatz", meinte Sasuke ...bedrückt? Konnte so jemand wie er, bedrückt sein?  
Ich wusste es nicht ... ehrlich nicht.  
Seufzend sah ich ihn an und ging wortlos hinein, ab in die Küche, die ich gleich fand, und nahm mir ein Glas Wasser.

"Was ist los?", fragte Sasuke und schlang seine Arme von hinten um mich, sofort wurde ich rot und sagte nix.  
Als ich mich dran gewöhnt hatte, meinte ich: "Hinata kommt gleich, also kannst du bitte so lange gehen?"  
"Nein", sagte er und ich seufzte. War ja klar, dass er mir nicht diesen Gefallen tat.  
"Außer ..., du bläst mir heute Abend ein", hauchte er leise in mein Ohr. WHF?????  
Hatte der SICH NOCH ALLE????

"Nie im Leben", meinte ich und befreite mich aus seinen Armen, dann klingelte es auch schon und ich befreite mich aus seinem Arm.  
Als die Tür offen war, stürmte eine wütende Hinata rein, zog den "armen" Sasuke aus dem Haus und knallte die Tür zu.  
"So, was hat er getan?", fragte sie mich und zeigte auf die Tür. WOOOO war die

SCHÜCHTERNE Hinata????

~~~~~  
~~~~~

~~~Diese Kapitel habe ich zusammen mit <SweetSakura>!!!  
Ich hoffe es gefällt euch !!!

Lusan91 <3

Träum weiter.....

"So, was hat er getan?", fragte sie mich und zeigte auf die Tür. WOOOO war die SCHÜCHTERNE Hinata????

Ich lächelte auf und umarmte sie.

"Ich bin so froh das da bist!", sagte ich zu ihr und mir liefen wieder mal Tränen über meine schon verheulten Augen.

"Sakura was hat er gemacht?", macht fragt sie mich noch mal.

"Na was kann wohl er denn machen!?", antwortet ich und löste die Umarmung.

"War das jetzt eigentlich unhöflich von mir ich meine ich, habe in gerade aus seinem Haus aus gesperrt?", fragte sie mich und schaute zu Tür.

Ich musste lachen.

"Ja das hast du definitiv!", sagte ich und machte die Tür auf.

Ich weiß auch nicht was mich dazu bewegt hat es war ja schließlich Sommer und gute Luft tut doch gut oder.

Und jetzt mal ehrlich er hat es verdient.

Als ich die Tür öffnete, war Sasuke nicht mehr da. Woooo war der den jetzt hin? Ach egal, dachte ich und schlug die Tür wieder zu.

Dann machte ich nach 10 Minutiger suche Hinata und mir einen Tee und erzählte ihr auf Sasuke´s wirklich gemütlichen Sofa.

Dort erzählte ich ihr die ganze Geschichte, sie hörte mir aufmerksam zu und ich freute mich, dass sie so eine tolle Freundin hatte.

2 Stunden später ging sie und es war 20 Uhr, ab ins Bett! Warum? Ach, ich wusste sonst nicht, was ich tun sollte.

Jaaaa, typisch ich. Seufzend legte ich mich ins Bett und hoffte das Sasuke auf dem Sofa schlafen würde.

Moment mal ... genau Sasuke...wo war der eigentlich? Immer noch egal dachte ich und schloss genüsslich die Augen.

Es war aber auch ein bequemes Bett.

Nach paar Minuten Entspannung spürte ich ein Gewicht auf mir. Geschockt öffnete ich die Augen und sah in die schwarzen Augen von Sasuke Uchiha.

"Wolltest du mir nicht ein Blasen?", fragte er mich grinsend. "Hau ab", murmelte ich.

"Mhm...weiß du, vielleicht würde, das Bild der Presse ganz schön gefallen!", sagte er grinsend und ich wusste genau, welches Bild er meinte. Dieser ... dieser ...Wixxer!

Okay ... jetzt mal ganz scharf nachdenken. Da liegt ein wirklich sexy ... gut aussehender Playboy auf dir, der will, dass Du ihn einbläst! Eigentlich doch kein Problem ...Oh doch ...ICH HASSE IHN UND ER ERPRESST MICH!!!!

"Lieber sterbe ich!", zischte ich und schupste ihn von mir runter. Er grinste.

Warum grinste er?

"Grinst nicht so bescheuert!", befahl ich ihn und kehrte ihn den Rücken. Zu aber so gleich wie ich es tat bereute ich es Sasuke um schlägt sofort seine Arme um mich und zog mich ganz fest an sich ran.

"Was soll der Scheiß Uchiha?", murmelte ich leise und versuchte mich aus dem Griff zu

befreien.

"Darf man hier nicht seine Frau umarmen?", antwortet er locker und ich spürte seine Lippen auf meinen Hals.

"Ich bin noch nicht deine Frau und in Wahrheit will ich es auch nicht sein und das weißt du doch genau!!!", erwiderte ich.

"Na und, ich darf mich wohl gewöhnen oder?", ich verdrehte die Augen.

"Sasuke lass mich bitte weiter Schlafen, oki ich bin echt müde und außerdem muss ich morgen ganz früh in die Firma also bitte pack deine Kleine perverse Hände von mir weg und schlaf sonst werde ich noch Agro!!!", gab ich ihn zu erkennen.

Und versagst, er lies mich los.

"Guten Nacht!", murmelte ich leise und machte meine Augen zu.

Ich spürte für den Rest des Abends noch mal seine Lippen auf mir aber diesmal auf meinem Mund ich ließ es jetzt einfach geschehen.

Er flüsterte mir noch ins Ohr "Träum was schon Pinki!!"

Geschockt öffnete ich die Augen aber dann war es doch auch egal und ich schlief ein.

Am nächsten Morgen wollte ich aufstehen und siehe da, es klappte nicht. Warum fragt ihr euch? Na, weil dieser hirnlose Uchiha, die Arme um mich geschlungen hatte und mich an sich presste. "Sasuke, wach auf", nuschelte ich, aber von ihm hörte man nur ein Seufzer.

Wie konnte man am besten einen Playboy wecken? Ach ja. "Hi Sasuke, wollen wir Sex?", fragte ich verführerisch und sofort setzte er sich gerade hin.

"Wenn du willst!", sagte er grinsend und lehnte sich über mich, bereit mich zu küssen.

"Träum weiter", zischte ich, schubste ihn von mir runter und ging ins Bad. Dort zog ich mich aus und ging unter die Dusche.

Etwa von 5 Minuten, nachdem ich in der Dusche stand, ging die Tür auf und ein Schwarzhaariger Idiot traf ein. "Sag mal Sakura, du hast dieses Angebot vorhin nicht ernst gemeint, oder?" Grinsend verdrehte ich die Augen, an was DACHTE ER??? "Nein", meinte ich und er begann mich zu mustern. "Schade.", sagte er seufzend und ich schmiss mein Shampoo nach ihm.

"RAUS!!!", schrie ich.

Das ist zwar kurz aber ich glaube nicht schlimm ?!

Partner/ SweetSakura

Ich hoffe sie gefällt euch!!!

lusan91 <3

PS/ wenn ihr Fragen habt dann schreibt mir einfach und ich versuche sie zu beantworten XD

Der ist aber Süß!

Nach der einer schönen warmen Dusche.

Zog ich mir meine Jeans über und ein schönes langes Oberteil an und da nach, folgte eine Jeansjacke.

Gut gelaunt ausnahmsweise Mal und aus geschlafen betrat ich die Küche und siehe da der Uchiha saß gemütlich auf dem Stuhl und las eine Zeitung.

"Typisch Mann!", sagte ich und machte mir eine große Tasse Latte.

Ich habe bemerkt, wie er mich musterte und ich hielt es nicht mehr aus.

"Soll ich dir vielleicht ein Foto mach?", fragte ich ihn genervt und drehte mich um.

Von dem Playboy keine antworte er tat so all hätte ich nichts gesagt.

Mal wieder genervt verdrehte ich meine Augen und ging zu Frühstückstisch.

Wenigstes hat er den Tisch gedeckt.

"Morgen kommt Susu nicht war?", fragte er und ich zuckte zusammen.

Von wo und von wann wusste er das zu Teufel.

"Von wann weiß du das?", zischte ich in böse an.

"Bleib locker, ich habe euch am Montag in der Küche belauscht.

Er hat was?

"Gott, wie ich dich hasse!", flüsterte ich leise.

"Ich dich auch!", sagte er und verschwand.

Aber jetzt schnell in die Firma Dad wartet bestimmt schon.

Also ging ich in die Firma, wo ich oh du wunder, mein Dad traf und meine Mom!

Ähm ...Warum waren beiden da? "Hi Sakura, schön das Du hier bist", meinte mein Dad grinsend, da war so was von was im Busch.

"Was habt ihr ausgefressen?", fragte ich und wollte es eigentlich gar nicht wissen.

"Naja, weißt du wir und Sasuke's Eltern, dachten ihr macht einen schönen Hotel Urlaub zusammen. Während wir eure Verlobungsfeier vorbereiten", meinte mein Dad grinsend und ich musste das erst mal im Kopf wiederholen. ICH SOLLTE MICH DEM PLAYBOY EIN TAG IN einem ZIMMER VERBRINGEN????

Anstatt was zu sagen, nickte ich einfach und ging an ihnen vorbei, es würde ja eh nix bringen was zu sagen.

Also machte ich mich auf den Weg zu diesem Hotel und traf darin schon meinen VERLOBTEN, wie er auf dem Bett lag und ein Buch las.

Der konnte lesen?

Ohne eine nur ein Wort zu verlieren, ging ich ins Bad.

Was denken sie sich eigentlich da bei.

Mich mit diesem Eierkopf in ein Hotel zu schicken.

"Wir dachen uns ihr könntet einen schönen Urlaub vertragen."

Mit das denken sie eigentlich.

"Sakura!", horte ich seine Stimmer.

"Was willst du?", rief ich durch das Bad und bewegte mich richtig Tür.

"Komm doch raus!", meine er nur darauf hin.

Wenn es jetzt mein ganzes beschissenes Leben so verläuft, da kann ich mich doch gleich umbringen.

"Was wolltest du denn?", fragte ich und glotzte ihn genervt an.

"Ein Anruf für dich!", sagte er nur und drückte mir sein Handy in die Hand.

"Ja?", sagte ich und ging wieder ins Bad.

"Na endlich!", sagte eine Stimme erleichterte.

"Wer ist denn da?", fragte ich.

"Du erkennst deine große Schwestern nicht mehr wieder!", sagte dir Person nur darauf hin.

"Susu!", flüsterte ich leise.

"Natürlich ich wollte dich auf dein Handy ja anrufen aber da ging keiner ran!", erklärte sie mir.

Es war so schon ihre Simmer zu hören.

Nach 3 langen Stunden legte ich endlich das Handy von meinem Ohr ab und ging aus dem Bad.

Sasuke saß immer noch auf dem Bett und las ein Buch.

Ich schmiss sein Handy vor die Füße und fragte: "Was lies denn du da?"

Was er da so Spanendes lass interessierte mich doch eigentlich nicht warum habe ich nur bloß gefragt.

"Habe wir die platzte getauscht?", fragte ich ihn.

"Lass mich in ruhe!", sagte er nur und schaute mich nicht an.

Okiiii was habe ich denn jetzt verpasst!

Als, er mir den Titel nicht sagte und still blieb, blieb ich es auch. Wenig später entschied ich mich dafür, mich neben ihn zu legen und die Augen zu schließen. Diese Stille! Es dauerte nicht lange und ich war eingeschlafen.

Aber leider schlief ich nicht lange und wachte schnell wieder auf, doch Sasuke lass noch immer! Als ich zum Buch sah, wusste ich das Er schon viel weiter mit dem Buch gekommen war und stand auf. Wenn er nicht mit mir redet, muss ich ihn auch nicht sagen, dass ich in den Pool ging.

So war das nun Mal! Also nahm ich mir auf meiner Tasche mein Bikini und verschwand im Bad mich umziehen.

Okay, als ich raus kam, müsste er jetzt wissen, wo ich hinging! Aber DER SAH NOCH NICHT MAL HIN!!!! Tzz.

Am Pool angekommen, legte ich mich auf einer Liege und genoss die Sonne. "Hi.", sagte auf einmal jemand neben mir und ich verdrehte die Augen.

"Sasu...", wollte ich gerade genervt sagen, als ich einen anderen braunhaarigen Jungen erkannt. Man sah der süß aus ...

"Sag mal, ich hab dich hier liegen sehen und wollte fragen, ob du morgen mit mir ein Eis essen gehst?", fragte er und grinste mich süß an.

"Ja ...", flüsterte ich nur und war geblendet von ihm. Er sah süß, nett und hübsch aus.

"Ok. Dann hol ich dich morgen um 13 Uhr beim Eingang ab", sagte er und drückte mir ein Kuss auf die Handfläche. "Mein Name ist übrigens Ryu." "Sakura ...", sagte ich nur immer noch benommen, bevor er verschwand. Benebelt ging ich wieder zurück zum Hotelzimmer. Oh gott, stimmt ja Sasuke ist ja auch noch hier, stellte ich fest, als ich im Hotelzimmer kam. Der durfte auf keinem Fall was erfahren, koste es was es wolle.

"Du Schlampe!!!", schrie er mich an.

Ich zuckte zusammen und weitete mein Auge weit auf.

Was sollte das was habe ich denn getan.

Hat er mich mir Ryu etwa gesehen?

Ich brach einfach kein Wort raus.

Ich schaute noch immer zu Sasuke gestockt.

"Darf ich dich mal daran erinnern, dass wir verlobt sind!", fing er wieder an zu schreien.

Oooh nein er hat mich doch erwischt, aber was jückt, mich das eigentlich ich bin noch nicht seine Frau.

"Ich darf doch mit einem Eis essen gehen!", fragte ich frech und hatte mich endlich von meiner Stare gelöst.

"Nein darfst du nicht!", schrie er mich weiter an.

"Und wie so denn nicht!", schrie ich zurück.

"Weil du mit Mir verlobt bist!", erwiderte er und schmiss eine Vase um.

"Du musst doch nicht Sachen kaputt machen und das interessiert mich nicht, ob wir verlobt sind!", zischte ich und wollte aus dem Zimmer raus.

Doch plötzlich packte Sasuke mich an der Hand und küsste mich und ich habe den Kuss erwiderte.

Ich wusste nicht was es zu bedeutet hast aber das interessierte mich auch nicht besonders.

Zuerst erwiderte ich den Kuss, doch als er mich näher an sich ran rückte und mich bestimmender küsste, löste ich mich von ihm.

"Du hast doch nen Knall", zischte ich und ging an ihn vorbei ins Badezimmer. "Du wirst nicht morgen zu diesen Treffen gehen", meinte er nur emotionslos und ich blieb stehen.

Nach kurzer Zeit drehte ich mich um lief auf ihn zu und knallte ihn eine. "Warum? Es ist ja nicht so, als würdest du wegen unserer Verlobung aufhören deine Schlampen zu ficken", zischte ich und lief sauer an ihn vorbei. Ich knallte die Tür zu und ging in den Whirlpool, zur Massage und ich ging essen. Doch nix brachte mich auf andere Gedanken. Seufzend legte ich mich auf einer Liege draußen und beobachtete den Sternenhimmel.

Langsam schlief ich ein, ohne es zu merken.

Als ich aufwachte, bemerkte ich wie jemand mich umarmte und ich konnte mich nicht erinnern, dass ich wieder ins Hotelzimmer gegangen war.

Ich versuche mich vorsichtig von dem Griff zu lösen egal wer das war er war sehr stark. Nach einer Weile löste ich mich endlich von der Person und es war kein geringere als Sasuke.

Ich musste lächeln warum wusste ich auch nicht.

Und dann fragte ich mich, ob er mich wieder hierher gebracht hat?

Wie es aussah schon.

Auf einmal hörte ich mein Handy klingeln.

Ich rannte zu meiner Taschen und schaute, wer das war!

Es war kein Anruf sonder eine Nachricht!

Ich öffnete sie und lass die durch.

Hi, Sakura ich bis Lusan schicke dir die Nachricht von Hanabis Handy aus.
Ich habe meins mählich ausversehen zu schrott verarbeitet.
Du und Sasuke sollt heute um 14 Uhr zu uns kommen.
Weil heute doch Susu ja aus New York kommt!
Okay bis später dann.

In Love your Sis Lusan <3

Mist ich habe ja Susus Ankunft total vergessen.
Und dann kann ich wohl doch nicht mit dem süßen Type von gestern Eis essen.
Doch irgendwie störte es mich nicht ich meine er sah zwar gut aus aber so wieder auch nicht da war Sasuke besser.
Booohh was für ein doofer Gedanke.
"Du kannst wohl heute doch nicht Eis essen gehen!", hörte ich Sasuke in mein Ohr flüstern.
Er hat es mal wieder geschafft, dass ich kein Wort raus bringe und nur dumm da stehe.
Na toll gemacht Uchiha!!!

Das ist wieder ein Neues Kapitel wie man sehen kann XD

Partner/ <SweetSakura>
Lusan91 <3

Sein Spiel

Als ich die Worte wieder fand, drehte ich mich um und sah ihn mit einem leeren Blick an.

"Fass mich nicht an", zischte ich und wollte wieder an ihn vorbei gehen, doch Sasuke hielt mich fest.

"Sakura ..., ich ...", fing er an, doch brach er ab. Trotzdem wusste ich, was er sagen wollte.

"Was tut dir leid, Sasuke? Dass du mich betrogen hast? Dass du MICH gestern als Schlampe bezeichnet hast?

Oder das du dir das Recht nimmst mein Leben kaputtzumachen?", schrie ich ihn an und sein Griff lockerte sich bei dem, den ich sprach. Hatte er Schuldgefühle? Konnte er dies Besitzen?? Vielleicht ..., nein ich würde jetzt nicht nachgeben.

Also befreite ich mich richtig aus seine Griff und ging nach unten, wo ich Ryu traf. "Hi.", meinte er.

"Sorry, aber ich kann heute leider nicht...", sagte ich und lächelte. "Krieg ich wenigstens deine Nummer?", fragte er und ich musste lachen. Also, tauschten wir Nummern aus und er versprach mich anzurufen. Am Auto wartete ich auf Sasuke und wir fuhren los.

"Nee bitte nicht!!", sagte Sasuke und schlug auf das Steuer.

"Was hast du? Wir stecken doch nur in einem Stau!", gab ich bekannt.

Er schaute mich nur emotionslos an.

Beleidigt guckte ich weg.

Wir standen noch satte eine Stunde und langsam nervte mich das.

Wir wegselten kein Wort ab, wir saßen nur wie angewurzelt da und schauten nach vor. Plötzlich klingelte mein Handy.

Ich wollte gerade rein gehen doch da packte er mein Handy und ging selber rein.

"Sakura kann zurzeit nicht antworte, weil sie mit Ihrem Verlobte im Stau steckt!", sagte er und schmiss mein Handy aus dem Auto.

"Sag mal hast du sie noch alle!!!", schrie ich ihn an.

"Wer ist dieser Ryu?", fragte er mich eiskalt.

"War er das?"; sagte ich wieder herum.

"Wer ist da?", schrie er auf ein Mal.

Ich erstarrte und schaute ihn mit voller Angst an.

Ich hatte noch nie Angst vor ihm warum auf ein Mal jetzt!

"Mit den ich Eis essen wollte!", antwortet ich und schaute zu Seite.

"Ich habe Karin nicht geküsst sonder sie mich du bist nur in falschen Moment aufgetaucht!", gestand er mir es plötzlich.

"Ach und das fällt dir jetzt erst ein?", zischte ich und sah ihn sauer an. Während ich wegen ihn die ganze Zeit geheult hatte und alles, meinte er jetzt mir diese LÜGE aufzutischen. Ich stieg einfach aus. "Ich glaub dir das nicht, sonst hättest du es mir gleich gesagt! Nur, weil du mal nicht das kriegst was du willst....", schrie ich, doch wurde ich am Ende immer leiser. "Steig wieder ein.", meinte er doch ich schüttelte den Kopf.

"Sasuke, ich kann nicht mehr!", nuschelte ich. "Immer wenn ich dich sehe, kommen mir alle Gefühle wieder hoch. Einfach ALLES!", sagte ich leise und mir liefen paar Tränen über das Gesicht. "Lieber springe ich vor ein Auto, als das ich wieder zu dir in den Wagen steige.", sagte ich ernst, denn er fügte mir Schmerzen hinzu, wo ich dachte sie wären längst weg.

Ich ging alleine weiter ich weiß das war blöd, aber was sollte, ich den machen ich konnte seine Anwesenheit nicht mehr ertragen.

Mist ich kannte die Gegend nicht mal.

"Hey Püppchen!!", hörte ich eine fremde Stimme.

Als ich mich um drehe er blickte ich ein Mann er sah sehr Angst einflößend aus.

Ich schaute ihn kurz an und ging weiter.

"Hey bleib stehen!!!", schrie er und auf einmal zog mich jemand von hinten.

"Ich habe gesagt stehen gesagt!", flüsterte er mir ins Ohr.

"Und ich sage Los lassen!", zischte ich und versuchte mich lust zu reisen.

"Du siehst echt hübsch aus.

Ich glaube ich werde mit dir echt Spaß haben!", sagte er und verdrehe mein Arm es tat so weh das Ich schrie.

"Hey was willst du!!!", sagte plötzlich der Mann und fiel auf ein Mal zu Boden.

"Ich hab dir doch gesagt ein Steig!", hörte ich Sasuke und drehte mich um.

"Warum bist mir gefolgt?", fragte ich ihn.

Gespannt wartete ich auf seine Antwort und hoffte, dass ich danach nicht enttäuscht war.

"Wir müssen wieder ins Auto", nuschelte er und wich einfach meine Frage aus.

"Ok.", meinte ich, ohne nachzuhaken, noch immer wunderte ich mich über diesen perversen Typen.

Was machten die schon auf einer Wiese, an der Autobahn???? Das war doch echt zum verrückt werden, ohne den Typen

hätte ich mir jetzt ein schönes Leben an einen Baum aufbauen können. Ja, ich war verrückt, aber auch verzweifelt.

Im Auto drehte Sasuke die Musik auf, aha so wollte er mit dem Thema umgehen? Na Klasse, aber wenn er es will. Ich sah aus dem Fenster.

"Zu Hause kaufst du mir ein neues Handy", nuschelte ich und hoffte, dass er mich verstanden hatte. Nach 10 Minuten war der Stau auch schon zu Ende und wir konnten endlich nach Hause.

Wir haben uns geeignet das wir morgen meine Schwester treffen ich war einfach zu müde.

An unserem Haus angekommen stieg er ohne ein Wort mit mir zu wechseln aus.

"Hallo!!!", sagte ich laut und rannte ihn hinter her.

Er antwortet noch immer nicht.

Eigentlich musste ich froh sein aber das war ich nicht.

Sasuke ging sofort in die Küche und ich nicht wie hinter her.

"Hey, du kaufst mir noch ein neues Handy!", sagte ich und tippte ihn mit meinem Zeigefinger.

Er schaute mich nur mit einem fett grinsen an.

Warum grinste er wieder?

Das war ja gruselig, wie sehr er mich angrinste und dann auch noch KÜSSTE. Zu meiner Verwunderung erwiderte ich auch noch den Kuss und schloss die Arme um ihn. Er zog mich an sich ran und meine Arme legten sich nun auf seinen Brustkorb.

Seine Zunge strich über meine Lippen und zögernd gewährt ich ihm Einlass. Im nächsten Moment spürte ich die Wand, mir war noch nicht mal bewusst gewesen, dass wir uns bewegt hatten.

Was passierte hier nur?, fragte ich mich, als meine Hand langsam den Weg zu seinen Nacken fand und ihn näher an mich ran zog. Unsere Zungen spielte dabei ein leidenschaftliches Spiel.

Doch auf einmal komm wieder alles hoch.

Die Wut und der Schmerz, den ich besaß, war groß.

Doch das hat irgendwie gar nicht an unserm Kuss geändert.

Ich konnte einfach nicht mehr auf Hören ihn zu küssen.

Doch plötzlich stoppte er denn Kuss und ging weg.

Ich stand wie angewurzelt da und schaute ihn die Richtung, wo er verschwand.

"Sakura!", hörte ich auf einmal seine Stimme und sie klang echt verführerisch.

Ohne nach zu denken folge ich der Stimme doch als ich da an kam
sah ich kein Sasuke in unserem Schlafzimmer.

Und auf einmal hörte ich, wie dir Tür zu ging und ein Klick erklag durch das Schlafzimmer.

Ich drehte mich um und erblicke nur eine Grinsenden Uchiha.

"Sasuke, was soll das?", fragte ich ein bisschen böse aber immer noch vernebelt von dem Kuss.

Zuerst antwortete er nicht, er ging einen schritt auf mich zu, ich immer einen zurück.
So lange bis ich auf einmal aufs Bett viel und er auf mir. Wie klischeehaft!

"Sakura, ich will dich ...Endlich ...", hauchte er mir ins Ohr und ich dachte es könnte nicht schlimmer kommen.

Als er anfang an meinem Ohr zu knabbern und ich auch noch wohligh seufzte. Warum hatte er nur so eine Wirkung auf mich.

"Warum tust du das ...,Sasuke...", hauchte ich nur leise und schloss die Augen.

Ich ließ es einfach geschehen und dabei genoss ich es sogar.

Es fühlte sich so ... So schön und angenehm an.

Wie seine Lippen mein Körper berührte und wie er mich zärtlich küsste.

Wie seine Hände meinen Körper entlang glitten und wie er über Haupt mit mir um ging so eine Seite von ihm habe ich nie gekannt.

Ich er kannte den arrogante und stolzen Uchiha nicht mehr wieder vor mir stand ein zärtlicher und weicher Mensch.

Ich hab mich mal bemerkt wie meine Sachen von mir runter gingen ich hatte nur noch ein Gedanke und zwar ob ich wirklich mich gerade mit Sasuke vergnügte.

Nun lag ich nur noch in Unterwäsche da und er selbst hatte sein Hemd schon ausgezogen. Ich lag da und genoss die Zärtlichkeit, aber auch gleichzeitig hatte ich Angst. Er wirkte so kontrolliert ..., er antwortete nicht auf meine Frage, er machte einfach sein Ding. Seine zärtliche Seite kannte ich nicht und ich wusste auch nicht ob

sie in echt ...gab. Was ist, wenn das alles nur ein Spiel ist?

Sein Spiel ...

Wie ein Reflex schubste ich ihn von mir runter und rannte zur Tür, wo ich sie aufschloss und das Zimmer verließ.

Mein Gott ..., was hatte ich da gerade getan. Ich rannte nach unten, in Unterwäsche und hoffte das Er oben blieb.

Ich schloss mich unten im Bad ab und zitterte.

Mir liefen Tränen über meine Wangen.

Ein Glück, das ich auf den Weg sein Handy in meine Hand nahm.

Blitz schnell fällte ich Tentens Nummer ich konnte sie in und aus venndick, weil ich fast immer mit ihr telefoniert habe.

"Ja wer ist den da?", fragte sie.

"TenTen, ich bin Sakura!", gab ich bekannt und heulte.

Warum heulte ich bloß!

"Sakura was ist passiert!?", fragte sie mich.

"Bitte hole mich von ihm ab ich hallte es hier nicht mehr aus!", nuschelte ich und mein Tränen tropfte auf den Boden.

"Ich bin gleich bei dir!", und damit legte sie auf.

Ich ging nach hinten, als ich an der Wand ankam.

Sang ich nach unten und heulte noch stärker.

Warum tut er mir das an warum?

Sein Stolz

Ich hoffe es gefällt euch^^

Dann mal viel Spaß!

< Sasukes Sicht >

Ich genoss es Sakura zu berühren und war verwundert, als sie mich von sich schubste und abhaute.

Nachdem ich den Schock überwunden hatte, ging ich nach unten, wo ich ein wimmern aus dem Bad vernahm.

Weinte sie wegen mir? Scheiße ...

"Sakura, lass mich bitte rein ...", flüsterte ich und klopfte an die Tür, wo ich bemerkte, dass sie abgeschlossen war.

Was hatte ich da nur wieder angerichtet ..., warum konnte ich meine scheiß Triebe, bei ihr einfach nicht unter Kontrolle halten.

Plötzlich klingelte es an der Tür.

Aufgebracht und schuldbewusst machte ich die Tür auf und eine sau wütende Tenten stürmte ins Haus. "Wo ist Sakura?", zischte sie mich an.

Bevor ich antworten konnte, stürmte Sakura mit meinem Bademantel aus dem Bad und rannte in Tenten's Arme.

Sie hat wirklich geweint und ich war schuld. In diesen Moment wurde mir bewusst, was für ein Arschloch ich war!

"Sakura!", murmelte sie besorge und schaute mich sauer an.

"Komm mit!", sagte sie schließlich und ging mit Sakura Richtung Tür.

Ich stand einfach nur da und sagte kein Wort! Bevor ich überhaupt reagieren konnte, stand Tenten wieder vor mir und bohrte mir einen Finger in die Brust.

"Wenn sie dir noch etwas bedeute, was ich aber nicht glaube solltest du sie bist zu euren beschießenden Hochzeit in Ruhe lassen. Bevor sie noch wirklich an ihrem Schmerz erstickt.

„Ich habe dich fast immer verteidigt und gesagt, dass es nur deinen bescheuerten Stolz liegt!“, sagte Tenten und drehte sich dann wütend um. Doch als sie ihren Kopf noch einmal zur Seite drehte und ich ihre Augen sah, sah ich auch Trauer drin. „Langsam kapiere ich aber ..., warum Sakura dich hasst!“, mit diesem letzten Satz, verließ sie das Haus und schmiss die Tür zu.

Ich blieb regungslos da stehen und hörte durch die Stille, paar Sekunden später Reifen quietschen. Nun war sie weg ...Sakura war weg.

Sauer auf mich, knallte ich die Blumenvase auf den Boden und verfluchte meinen

Stolz.

Ich hoffe es hat euch gefallen!!

Liebe Grüße,
Elina

Hochzeit unter schlechten Sternen?

◀ Sasukes Sicht ▶

Wütend saß ich noch 1 Stunde im Wohnzimmer, auf dem Sofa und dachte nach.

Über Tenten's Worte..... und über die Verlobung.

Innerlich war ich damals glücklich, wo mein Vater es mir sagte, doch gezeigt habe ich es nie.

Meine Eltern denken einfach, ich mache es, weil ich es für die Firma tue und das sollte auch so bleiben.

Mit einem kleinen Unterschied..., ich weiß es wird schwer, aber ich werde die Hochzeit abblasen.

»Die Hochzeit ist abgesagt« schrieb ich meiner Mutter eine Sms und zog mich an.

Dann wusste ich zwar nicht genau, wo ich hin sollte, sodass mich niemand fand, bis die Hochzeit wirklich beendet ist! Aber da viel mir was ein...., das Strandhaus.

Eigentlich wussten nur Sakura und Naruto, dass es Existierte und die beiden würden mich jetzt bestimmt nicht suchen.

Naruto wusste, dass wenn ich dahin gehe, auch nicht gefunden werde möchte und Sakura..., sie war sauer auf mich.

Also ging ich zum Strandhaus, schmiss mich aufs Sofa machte den Fernseher an, holte mir ein Bier und betrank mich vorm Fernseher.

◀ Sakuras Sicht ▶

Am Morgen saßen ich und Tenten gemütlich draußen auf dem Balkon und schlürften Tee.

"Was hast du Sasuke eigentlich gestern gesagt?!", fragte ich und schaute hinaus.

"I ... ich habe gesagt, dass er dich bis zu eurer Hochzeit, in Ruhe lassen soll!", antwortet sie.

Doch bevor ich wieder was raus brach, unter brach die Türklingel meine Antwort.

"Ich mach mal auf!", sagte Tenten und verschwand nach innen.

Auf einmal hörte ich meine und Sasuke's Eltern, ich sprang auch und rannte Richtung Tür.

"Ohh Sakura!!!!", sagte Mitoko und ich erkannte, dass sie weinen.

Was ist denn passiert?

Ist vielleicht was mit ... nein und wenn ich hassen ihn doch eh!

"Sasuke ist weg!", sagte meine Mutter und beruhigte Mitoko.

"Wie er ist weg?", fragte ich und schaute zu Tenten und sie zu mir.

"Er hat uns gestern geschrieben das "Die Hochzeit ab geblasen ist!", meinte Fugaku.

"Wie bitte was???", schrie ich und blickte alle geschockt an. Dieses Arschloch, okay..., ich war sauer auf ihn, aber das ist doch kein Grund.

"Weiß du, wo er ist?", fragte mein Dad mich und ging ein schritt auf mich zu.

Ist das meine Schuld, dass alles hier passiert!, dachte ich mir und sah kurz zur Seite. Wo konnte er nur sein?

Plötzlich fiel mir ein, dass wenn ihm schlecht geht, dass er zu Strandhaus fährt.

So schnell ich konnte lief ich aus der Wohnung, hin zu meinen Wagen. Die Rufe der anderen ignorierte ich, für mich zählte gerade nur Sasuke.

Bitte ihn gehst gut!!!

.....
*So, dass war das neue Kapitel!
Ich hoffe es hat euch gefallen :)*

Werbung:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/569958/280908/>

:D Das ist ein FF, von SweetSakura! Würde sie freuen, wenn ihr da mal rein sieht.

Sakura hat ihr Gedächtnis verloren und hat ihr ganzes Leben vergessen. Ihren Vater kommt das gerade passend, er erfindet ihr ein Leben, so wie er es gerne möchte.

Doch hat er vergessen, dass manche Sachen niemals vergessen werden können.

PS/ Ich würde mich auch freuen, wenn ihr in meine FF mal rein schaut. :)

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/284919/>

*Liebe Grüße,
Elina :)*

Ich liebe dich <3

Seufzend schaute ich mir "GZSZ" an, was war das für ne bekloppte Sendung? Lief aber eh nichts besseres im Fern also, ließ ich es an. Die Bierflaschen sammelten sich auf den Tisch und ich fand die Sendung sogar nach einer Zeit ziemlich lustig. Ich lehnte mich zurück und schloss kurz die Augen, leider musste ich dann schon wieder an Sakura denken. An ihr Gesicht, ihr lächeln und ihre grünen Augen. "Sasuke?", hörte ich nun auch ihre Stimme. Man so viel hatte ich doch gar nicht getrunken. "Sasuke!" Und wer stand vor mir Mrs. Haruno. Erleichtert seufzte sie auf und lernte sich an die Wand. "Was tust denn hier?", fragte ich sie eiskalt. Was machte sie denn ich hier!? "Deine Eltern waren besorgt und sie haben mir auch gesagt dass du ...!", sagte sie aber am Ende stoppte sie. Machte sie sich etwa Sorgen um mich? Ich musste lachen ... "Warum lachst du?", murmelte Sakura und warf mir ein Bösenblick zu. "Du bist echt süß!", meinte ich und grinste. Man sie sieht so hübsch aus. Sie lächelte leicht und schaute mich ebenfalls an. Und ihre grüne exotische Augen trafen die meine.

"Sag mal, Sasuke..., wie viel hast du getrunken..", fragte Sakura mich und sah auf den Tisch.

"Siehst du doch.", antwortete ich, mit großer Anstrengung normal zu klingen. Ich war halt ein Uchiha und der...konnte alles! Naja...fast alles. Seufzend stand ich auf und lief zur Treppe. "Wohin willst du?", fragte Sakura und ich blieb stehen.

"Ins Bett...und du solltest verschwinden.", zischte ich und setzte meinen Weg fort, ich musste Sakura einfach vergessen. Ich tat ihr einfach nicht gut..., genau wie Tenten gesagt hatte. Ich behielt ihre Worte noch in meine Kopf, als ich mich auf mein Bett fallen ließ.

"Und wenn ich nicht gehen will!", hörte ich ihre sanften Stimme. Wo ist die Sakura, die mich hasste? Doch antworten tat ich nicht ich ignorierte ihre Worte und versuchte weiter zu schlafen. Doch kaum schloss ich meine Augen horte ich wieder Sakura's Stimme: "Willst du deinen Eltern nicht bescheid geben?" Ich erkenne sie nicht mehr wieder so ist die Sakura die ich kenne? "Kein Bock!", antwortet ich und schaute sie grinsend an. Sie lachte zurück sie hatte ein echt hübsches Lächeln. "Sie machen sich sorgen Uchiha!", meinte sie und ihr lächel verschwand. Ich musste lachen obwohl hier nichts zum lachen war. "Lach nicht so ...", motzte sie mich an. "Ich will jetzt schlafen!", erwiderte ich eiskalt und schloss meine Augen.

"Na gut, wie du willst. Ach so und noch was, die Hochzeit windet statt!", kündigte sie mir an blitzschnell setzte ich mich auf die Bettkante und glotzte sie Geschockt an sie lächelte nur verlegend. Habe ich dass richtig verstanden? Was hatte sie dargerade gesagt? Das war doch...unglaublich. Da wollte ich ihr die Chance geben mich los zu werden und sie tat es nicht. Wie dumm war sie? Seufzend drückte ich meinen Kopf ins Kissen und die Kopfschmerzen fingen an, meinen Kopf zu benebeln.

"Und wieso? Schon mal überlegt, dass ich kein Bock habe, dich zu heiraten.", zischte ich und hoffte das sie so endlich verschwinden würde. Ich würde sie doch nur unglücklich machen und das geht nicht. "Ich dachte du liebst mich!", drang mir ihre Antworte in den Schädel. Was soll ich denn jetzt antwortet? "Hallo ich rede mit dir!", zischte sie. "Ja aber du liebst mich nicht!", sagte ich und schaute ihr ins Gesicht. Sie

lächelte leicht und schaute zu Seite. "Wer hat so was gesagt?", nuschelte sie ich verstand es noch so gerade. Wollte sie mich verarschen? "Du, du sagst doch immer, wie du mich hasst!", sie erstarrte und schaute mich mit geschockt an. Was geht bloß in ihr vor? "Du hast recht ich gehe, dann mal!", antwortet sie enttäuscht und wollte gerade das Zimmer verlassen. "Warte!", sagte ich sprang auf und zog sie an mich und unsere Lippen beruhten sich. Ich wusste nicht genau was ich da tat aber mir schien es richtig zu sein.

"Ich...", fing ich an, aber brach ab. Scheiße, es kann doch nicht so schwer sein, diese 3 Wörter auszusprechen. Oder?... Kacke man! Also wählte ich die einfachste Lösung, ich küsste sie und drückte sie näher an mich ran. Zum Glück erwiderte sie meinen Kuss, aber ich wusste das es verdammt noch mal nicht reichte. Tenten hatte nun mal recht! Ich musste meinen Scheiß Stolz runter schlucken und....

"Ich liebe dich.", flüsterte ich leise in den Kuss. "War es so schlimm die drei Worte auszusprechen.", um ehrlich zu sein ja es war schwer. "Heißt dass du", sagte ich.

"Ja, ich liebe dich auch!", antwortete sie und küsste mich. Wow ... mir fehlen echt die Worte."Aber wenn du es nur wagen solltest mich zu betrügen. Werde ich dich in Hackfleisch verwandeln! Verstanden!!!", sagte sie und tippte mich mit ihrem Zeigefinger an.

"Ja!", antwortete ich ganz schnell. Und wir beide wingen an zu lachen! Schnell drehte ich sie um, und sie lag unter mir.

Nun küssten wir uns beide und genossen die Zeit, gerade wollte sie mir unter mein Hemd gehen, als ich den Kuss unterbrach und mein Handy aus der Hosentasche zog, "Die Hochzeit findet statt!", schrieb ich meine Eltern und witmedte mir wieder Sakura zu."Sasuke!", horte wir eine Stimme von unten. Oohh nein bitte nicht!

NARUTO!!! Warum musste immer jemand stören.

"Ich glaube wir kriegen nie ruhe!", murmelte Sakura und ging von mir runter.

Ich wollte gerade antworten als Naruto und hinter ihm die ganze Bande in das Zimmer kam.

Verarschen Shikamaru,Neji,Sai,Temari,Tenten,Ino und Hinata warum waren sie zum Teufel alle hier. Ist es hier ein Klassentreffen oder was ...

Ich und Sakura hoben unsere beiden Augenbrauen hoch und schauten an. Was machten die hier, kurz nachdem ich mir die Frage gestellt hatte, stellte sie Sakura auch schon unseren Freunden. "Wir wollten sehen, was los ist.", sagte Naruto und ich verdrehte die Augen. "Klasse.", nuschelte ich und Ino viel mir um den Hals. "Sasuke-kun, wie kannst du uns solche Angst machen.", sagte sie und drückte fester zu.

Früher war Ino mal in mich verknallt gewesen, bis sie sich in Sai verliebt hatte.

Aber dieses "-kun" und diese scheiß Umarmungen hatte sie sich immer noch nicht abgewöhnt. Sai zog sie gott sei dank von mir weg. Puhh... "Ich glaube wir sind alt genug oder nicht!", meinte Sakura genervt und lehnte sich an die Wand. "Und außerdem warum kommt ihre alle auf einmal?"

Temari verdrehte die Augen und antwortet: "Wir haben uns sorgen gemacht und eure Eltern naja sie haben ein Dramakonzert veranstaltet!"

Das war mal wieder klar das meine Mutter ein Drama veranstaltete hat es war nicht neues.

"Okay Thema wechsel!! Heiratet ihr jetzt oder nicht?!", fragte Ino.

Sakura grinste und ich tat es ihr gleich. "Na was denkst du!", Ino dachte einen Moment

nach. Es verging 3, 4, 5 Minuten und Ino sagte noch immer nicht ein Wunder, sie laberte eigentlich immer ohne Pausen.

"Man Ino, die bei mir werden heiraten!", mischte sich Tenten genervt.

"Und wie kommst du bitte schön darauf?", zickte sie Tenten an und platzierte ihre Hand auf die Hüfte. Tenten schaute Sakura gestört an: "Ino, man kann das an ihrem Gesicht erkennen, so hat Sakura seit dem Abschluss nicht mehr gegrinst!"

"Oohh, das war jetzt aber peinlich, oder?" Ino, Ino, die Frau war einfach zu verwünd.

.....

So, das war mein Neues Kappi^^
Ich hoffe es hat euch gefallen XD
Dann bis zum nächsten Kappi...^^

Liebe Grüße,
Elina :)

Eine nicht so tolle Überraschung!

> Sasuke <

Eine Woche war es nun her, - der Streit, die zerbrochene Vase und das Strandhaus. Eigentlich lief alles sehr gut, wie ich fand. Meine Mom, war mit Sakura gerade ein Brautkleid kaufen und ich war gerade unterwegs um Blumen zu kaufen. Für wenn? Nein...nicht für Sakura! Obwohl es gar nicht so schlecht wäre. Sondern für ihre Mutter, denn die hatte heute Geburtstag und deswegen würden Sakura und ich gleich, zu ihrer Party im Garten gehen.

Nachdem ich die Blumen gekauft hatte, musste ich noch eine Stunde warten, bis Sakura kam und wir losfahren.

"Sakura du siehst so depressiv aus!", merkte ich, erst als nach einer weile, dass Sakura was bedruckte!

"Der ganze Quatsch nervt mich einfach!", und da hatte wir es Sakura war von der Hochzeit genervt.

Ich bin auch ziemlich genervt ich meine hallo 1500 Gäste für die Hochzeit und ich persönlich gerade mal 30 Leute naja vielleicht mehr aber es ist trotzdem übertrieben. Das Beste ist noch dran wir haben dort nichts zu melden! Und wir müssen nur den Scheiß ertragen.

Wir fahren zusammen zu dem Geburtstag ihrer Mutter und redeten im Auto noch ein bisschen über die Hochzeit.

Bei ihren alten Haus angekommen, stiegen wir aus und gingen in den Garten, wo schon viel los waren.

"Sie hat mal wieder übertrieben!", murmelte Sakura.

Es verlief eigentlich alles gut nur, dass jeder uns gratulierte.

Nerviger ging wirklich nicht mehr dazu haben sie uns mit irgendein einen Schrott voll gelabert!

Aber als das Wort "Kinder" fiel, dachte ich falle gleich um.

Wir sind nicht mal verheiratet und die denke schon an Kinder!

Nach dem Geburtstag fahren wir Zuhause und Sakura schmiss sich sofort ins Bett.

Am nächsten Morgen sollte uns eine Überraschung erwarten, die wir nicht erwartet hätten!

Es war gerade mal 9:00 Uhr in der Früh, als es klingelte und ich seufzend aufstand. Kurz drückte ich Sakura, noch

einen Kuss auf die Stirn, bevor ich runter ging und die Tür genervt öffnete.

Hinata stürmte an mir vorbei ins Schlafzimmer, seufzend ging ich nach und sah, wie sie Sakura wachrüttelte.

"Sakura, ich bin schwanger!", hörte ich sie sagen und war genauso geschockt, wie meine Verlobte die gerade hochschreckte.

> Sakura <

"WIE BITTE WAS!!!", brachte ich nur heraus.

Ich war einfach geschockt ich mein haallloo Hinata war Single und sie wollte auch keine Beziehung haben naja, bis es mit ihrem Job richtig läuft und jetzt "Ich bin

schwanger!"

"Von wem über Haupt?", fragte ich sie und hoffte eine Antwort zu kriegen.

"Von ... von ... von ...", versuchte sie ihre Antwort rauszubringen

"Hinata sag schon von wem bist du schwanger!", sagte ich und umarmte sie. "Von Naruto!", antwortet sie plötzlich und mir blieb der Atem offen stehen.

SIE IST VON NARUTO SCHWANGER!!!!!!

Sasuke stand mit weit geöffneten Augen vor uns und machte ebenfalls den Mund auf.

"Naruto!", meinte ich leise und drückte sie fester an mich.

"Mein Dad wird mich umbringen er hasst Naruto!", schluchzest sie laut.

Ich gab Sasuke ein Zeichen, dass er von hier verschwinden soll und wir beide setzten uns aufs Bett.

"Wie ist es passiert?", fragte ich sie besorgt.

Mir fiel einfach nichts mehr dazu ein.

"Ich habe ihn und Neji auf der Disco gesehen zusammen mit Tenten du hattest da gerade diesen Stress mit Sasuke!", fing sie an und ich hörte ihr aufmerksam zu.

"Naja eins führte zum anderen und am nächsten Morgen lag ich ihn seinem Bett NACKT!!!"

Hinata und schwanger heute ist echt nicht unser Jahr.

"Hast du es noch jemanden erzählt?"

Hinata schüttelte nur den Kopf dass bedeutet also nein!

Ich war ratlos mir fiel nichts ein und ich hatte eigentlich immer einen guten Rat, wenn es um Männer ging!

Doch diese Situation hat mich einfach überfordert.